



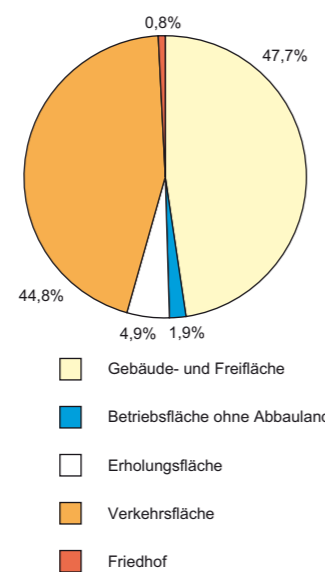
## Geschichtliches

um 470 n. Chr.	Gründung des Stammstaates Thüringen
531	Eroberung Thüringens durch die Franken und Sachsen
640	Thüringer machen sich von der Oberherrschaft der Franken unabhängig
742	Gründung des Bistums Erfurt (nur wenige Jahre existent)
um 1130	Ludowinger erlangen die Landgrafenwürde (Wartburg)
1247	Die sächsischen Wettiner treten die Nachfolge der Ludowinger als Herrscher Thüringens an.
1392	Gründung der Universität von Erfurt
1517	Thüringen wird zu einem Kernland der Reformation.
1524 - 25	Bauernkriege breiten sich auf Thüringen aus (Mühlhausen); Schlacht von Frankenhausen; Hinrichtung Thomas Müntzers
1558	Erhebung der Hohen Schule Jena (gegründet 1548) zur Universität
1618 - 48	Rückgang der Bevölkerung Thüringens im Dreißigjährigen Krieg um fast die Hälfte
1817	Das Wartburgfest deutscher Studenten wird zur Demonstration für Freiheit und Einheit.
1869	Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Eisenach
1918	Abdankung der Regenten in den thüringischen Fürstentümern
1920	Vereinigung der 7 Nachfolgestaaten (ohne Gebiet Coburg) zum Land Thüringen (ohne den preußischen Regierungsbezirk Erfurt und den Kreis Herrschaft Schmalkalden)
1921	Erste Verfassung des Freistaates Thüringen
1923	Gewaltsame Absetzung der Arbeiterregierung
1937	Errichtung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar
1945	Besetzung des Landes durch amerikanische Truppen; ab Juli laut Krimkonferenz von Jalta Teil der sowjetischen Besatzungszone; Eingliederung preußischer Gebiete
1946	Landtagwahlen in Thüringen; neue Verfassung
1951	Erfurt wird Landeshauptstadt
1952	Beschluss des Thüringer Landtages zur Schaffung der Bezirke Erfurt, Gera, Suhl auf dem Territorium des Landes
1990	Neubildung des Landes Thüringen; Beitritt Thüringens und der anderen vier ostdeutschen Länder zur Bundesrepublik am 3. Oktober
1991	Erfurt wird wieder Landeshauptstadt
1993	Verabschiedung der Verfassung des Freistaates Thüringen auf der Wartburg (in Kraft getreten durch Volksentscheid 1994)
1994	Wiedergründung der Erfurter Universität, 178 Jahre nach ihrer Schließung; Gründung des Bistums Erfurt
2000	Aufnahme der Wartburg in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes

## Gebiet und Bevölkerung



### Siedlungs- und Verkehrsfläche 31.12.2009



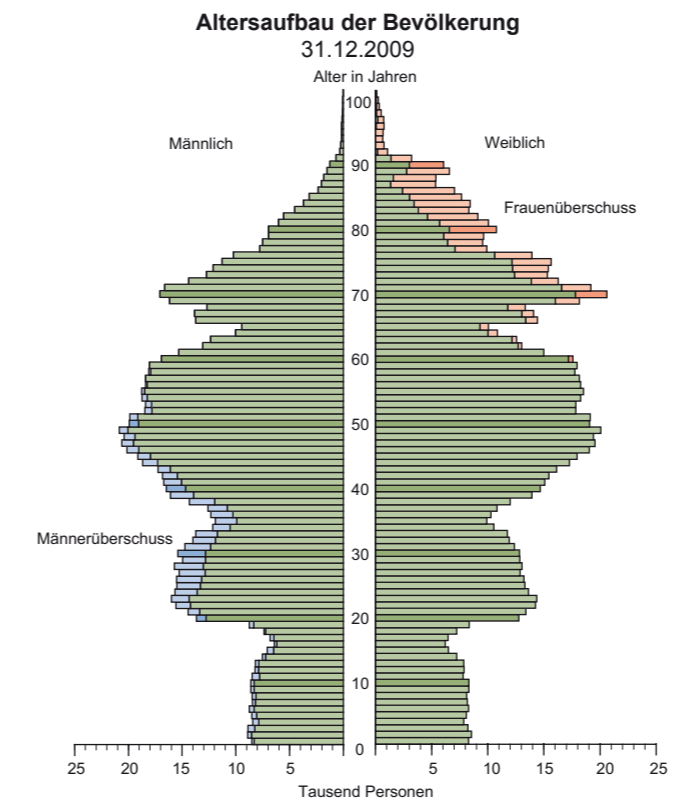
Fläche insgesamt (km²)		Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²)	
16 172		139	
Gemeinden (Anzahl) mit ... bis unter ... Einwohner		Gemeinden insgesamt (Anzahl)	
unter 500	389	951	
500 - 1 000	227		
1 000 - 2 000	125		
2 000 - 5 000	140		
5 000 - 10 000	37		
10 000 - 50 000	29		
50 000 - 100 000	2		
100 000 und mehr	2		

### Verwaltungsgliederung am 31.12.2009

Kreis-Nr.	Kreis	Fläche in km²	Städte und Gemeinden		Bevölkerung
			insgesamt	darunter Städte	
<b>Kreisfreie Städte</b>					
51	Stadt Erfurt	269	1	1	203 830
52	Stadt Gera	152	1	1	99 987
53	Stadt Jena	114	1	1	104 449
54	Stadt Suhl	103	1	1	39 526
55	Stadt Weimar	84	1	1	65 233
56	Stadt Eisenach	104	1	1	42 847
<b>Landkreise</b>					
<b>Landkreise</b>		<b>15 347</b>	<b>945</b>	<b>120</b>	<b>1 694 010</b>
61	Eichsfeld	940	89	3	106 052
62	Nordhausen	711	32	4	90 357
63	Wartburgkreis	1 305	61	10	131 820
64	Unstrut-Hainich-Kreis	976	47	4	109 606
65	Kyffhäuserkreis	1 035	50	10	82 650
66	Schmalkalden-Meiningen	1 210	65	7	131 312
67	Gotha	936	57	5	138 857
68	Sömmerda	804	55	7	73 688
69	Hildburghausen	937	43	7	67 816
70	Ilm-Kreis	843	44	7	112 804
71	Weimarer Land	803	75	8	84 935
72	Sonneberg	433	16	5	60 560
73	Saalfeld-Rudolstadt	1 035	40	9	118 303
74	Saale-Holzland-Kreis	817	93	8	87 400
75	Saale-Orla-Kreis	1 149	76	12	88 632
76	Greiz	844	62	9	109 003
77	Altenburger Land	569	40	5	100 215
<b>Thüringen insgesamt</b>		<b>16 172</b>	<b>951</b>	<b>126</b>	<b>2 249 882</b>

### Bevölkerung

Merkmal	Einheit	2008	2009
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	2 267 763	2 249 882
männlich	Anzahl	1 118 827	1 110 714
weiblich	Anzahl	1 148 936	1 139 168
Ledig	%	38,4	38,5
Verheiratet	%	45,2	44,9
Verwitwet	%	8,1	8,1
Geschieden	%	8,3	8,5
Ausländer	Anzahl	47 094	47 623
Lebendgeborene	Anzahl	17 332	16 854
Gestorbene	Anzahl	26 276	26 774
Eheschließungen	Anzahl	9 810	9 755
Ehescheidungen	Anzahl	4 417	4 344
Wanderungsverlust	Anzahl	12 693	8 026



## Volkswirtschaft, Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt

### Volkswirtschaft

Merkmal	Einheit	2008	2009
Bruttoinlandsprodukt (BIP) <sup>1) 2)</sup>	Mrd. EUR	50,4	48,9
Veränderung zum Vorjahr (preisbereinigt)	%	1,2	-4,3
BIP je Erwerbstätigen <sup>1) 2) 3)</sup>	1000 EUR	49,0	48,1
Schulden des Landes <sup>1) 4)</sup>	Mrd. EUR	15,3	15,7
Schulden der Gemeinden/ Gemeindeverbände <sup>4)</sup>	Mrd. EUR	2,5	2,3

### Erwerbstätigkeit

Merkmal	Einheit	2008	2009
Erwerbstätige insgesamt <sup>5)</sup>	1000	1 088	1 077
männlich	1000	596	577
weiblich	1000	492	500
dav. Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2,8	2,2
Produzierendes Gewerbe	%	33,7	32,6
dar. Baugewerbe	%	9,9	9,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	21,6	23,6
sonstige Dienstleistungen	%	41,9	41,6
Erwerbstätige, bezogen auf die Bevölkerung	%	47,8	47,7

### Arbeitsmarkt <sup>6)</sup>

Merkmal	Einheit	2008	2009
Arbeitslose insgesamt	Anzahl	135 203	136 250
männlich	Anzahl	64 799	71 195
weiblich	Anzahl	70 404	65 055
Arbeitslosenquote <sup>7)</sup>	%	11,3	11,4
Offene Stellen	Anzahl	14 420	13 495
Beschäftigte in ABM	Anzahl	3 065	1 988
Beschäftigte in SAM <sup>8)</sup>	Anzahl	69	-

1) vorläufige Ergebnisse – 2) jeweilige Preise – 3) Erwerbstätige am Arbeitsort – 4) fundierte Schulden insgesamt am Jahresende – 5) 1%-Mikrozensus-Stichprobe – 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen; Jahresdurchschnitt – 7) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – 8) Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell

## Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen

### Schulen

Merkmal	2008/09	2009/10
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>		
Schüler an	909	910
Grundschulen	64 790	65 413
Regelschulen	43 353	44 181
Gymnasien	48 019	46 592
Förderschulen	11 435	10 288
sonstigen Schulen	4 702	4 711
<b>Berufsbildende Schulen</b>		
Schüler an	118	116
Berufsschulen	44 925	40 642
Berufsfachschulen	18 411	16 645
Fachoberschulen	2 626	2 556
beruflichen Gymnasien	3 659	3 093
Fachschulen	5 674	6 064
Einrichtungen für Behinderte	3 741	3 604
<b>Hochschulen <sup>1)</sup></b>		
Studierende insgesamt	13	13
männlich	50 724	52 522
weiblich	25 699	26 598
Ausländer	25 025	25 924
Ausländer	3 382	3 749

### Gesundheits- und Sozialwesen

Merkmal	Einheit	2008	2009
<b>Medizinische Versorgung</b>			
Krankenhäuser	Anzahl	43	42
Krankenbetten	Anzahl	15 954	16 080
Berufsausübende Ärzte <sup>2)</sup>	Anzahl	8 038	8 098
Einwohner je Arzt	Anzahl	282	278
Berufsausübende Zahnärzte <sup>3)</sup>	Anzahl	2 048	2 027
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	1 107	1 110
Öffentliche Apotheken <sup>4)</sup>	Anzahl	574	578
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>			
Ausgaben der Sozialhilfe	Mill. EUR	438	457
Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe	Mill. EUR	586	640
Empfänger von Arbeitslosengeld II <sup>5)</sup>	Anzahl	176 889	175 845
Empfänger von Sozialgeld <sup>5)</sup>	Anzahl	55 760	55 351
Haushalte mit Wohngeld <sup>6)</sup>	Anzahl	26 526	36 275
Durchschnittliches monatliches Wohngeld <sup>6)</sup>	EUR	78	106
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte <sup>7)</sup>	Anzahl	3 070	9 412

1) Wintersemester – 2) Quelle: Landesärztekammer Thüringen – 3) Quelle: Landes Zahnärztekammer Thüringen – 4) Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt – 5) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, pseudonymisierte Einzelwerte – 6) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte – 7) Ein wohngeldrechtlicher Teilhaushalt ist der Teil eines Haushaltes mit wohngeldberechtigten Mitgliedern.